

Niederschrift über die 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.11.2016, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Richard Bolwerk	CDU	
Frau Elisabeth Borgert	FDP	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Frau Charlotte Ahrendt-Prinz
Herr Thomas Michels	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Klaus Volmer	FBL 20	
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 17:50 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
Vorlage: 234/2016
- 3 Antrag der Fraktion AfC/FAMILIE auf Senkung der Realsteuerhebesätze
Vorlage: 235/2016
- 4 Anregung gemäß § 24 GO NRW auf Erarbeitung einer Transparenzsatzung
Vorlage: 240/2016
- 5 Einführung einer Ehrenamtskarte - Ergebnis der Umfrage bei Coesfelder Vereinen/Verbänden und freien Initiativen
Vorlage: 239/2016
- 6 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Verlängerung Erbbaurecht DJK Lette Tennis
Vorlage: 248/2016
- 3 Beschwerde gemäß § 24 GO NRW in einer Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 258/2016
- 4 Anfragen

Zu Beginn der Sitzung stellt Herr Bolwerk den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung, „Antrag der Fraktion AfC/FAMILIE auf Senkung der Realhebesteuersätze“, von der Tagesordnung abzusetzen. Herr Bolwerk begründet den Antrag damit, dass die Angelegenheit im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutiert werden soll.

Unter den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Bürgermeisters
-------	---------------------------------

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht an.

TOP 2	Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand Vorlage: 234/2016
-------	--

Beschluss:

Es wird beschlossen, von der Übergangsregelung des § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz (UStG) Gebrauch zu machen. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür erforderliche verbindliche Erklärung gegenüber dem Finanzamt bis zum 31.12.2016 abzugeben, um längstens bis zum 31.12.2020 nach bisheriger Rechtslage besteuert zu werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 3	Antrag der Fraktion AfC/FAMILIE auf Senkung der Realsteuerhebesätze Vorlage: 235/2016
-------	--

Der Tagesordnungspunkt wird zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 4	Anregung gemäß § 24 GO NRW auf Erarbeitung einer Transparenzsatzung Vorlage: 240/2016
-------	--

Herr Kämmerling steht dem Erlass einer Transparenzsatzung positiv gegenüber. Damit werde den Bürgerinnen und Bürgern der Zugang zu umfangreichen Informationen aus der kommunalen Politik und Verwaltung eröffnet. Aufgabe der Politik sei es, den Bürger mitzunehmen. Ferner müsse er gebeten werden, mitzuteilen, wo etwas verbessert werden kann.

Herr Nielsen zitiert aus der Sitzungsvorlage. Danach könnten durch eine Transparenzsetzung nicht mehr Informationen erlangt werden, als zum jetzigen Zeitpunkt nach dem Informationsfreiheitsgesetz NRW (IFG NRW).

Herr Hallay unterstützt die Auffassung von Herrn Kämmerling, darauf hinzuarbeiten, die Bürger zu informieren. Vor diesem Hintergrund sei es vielleicht sinnvoll, die Anregung um zwei bis drei Monate auszusetzen.

Frau Borgert hält die Übertragung des öffentlichen Teils der Ratssitzungen via Livestream ins Internet für eine gute Sache.

Herr Bolwerk hält dem entgegen, dass die Bürgerinnen und Bürger durch die öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates, Sprechstunden des Bürgermeisters und durch das IFG NRW über ausreichend Informationsmöglichkeiten verfügen. Insofern bestehe an einer Transparenzsetzung kein Bedarf.

Vor dem Hintergrund permanenter Veränderungen sei Transparenz über die Tätigkeiten in der Politik und der Verwaltung wichtig, hebt Herr Goerke hervor. Die Bürgerinnen und Bürger müssten so viel Informationen erhalten, wie es möglich ist.

Herr Tranel weist darauf hin, dass es Aufgabe des Rates sei, zu hinterfragen, was die Bürgerinnen und Bürger erwarten. Das Thema Transparenz müsse von jedem einzelnen ernst genommen werden. Doch müsse auch der Aufwand für die Erstellung einer Transparenzsetzung und deren Nutzen gegenübergestellt werden.

Beschluss 1: (Vorschlag des Antragstellers)

Es wird beschlossen, die Verwaltung der Stadt Coesfeld zu beauftragen, einen Entwurf für eine Transparenzsetzung zu erarbeiten der

1. folgende Punkte berücksichtigt,

- den Vorschlag einer Transparenzsetzung des Bündnisses "NRW blickt durch"
http://www.nrw-blickt-durch.de/fa/pdf/transparenz_satzung_nrw.pdf
 - das berechtigte Interesse von Ratsmitgliedern, Ratsfraktionen und -gruppen sowie von den Einwohnern und Bürgern, Vereinen und Verbänden, NGO's usw.
- und

2. folgende Punkte sicherstellt:

- Die Umkehrung der Informationslast und die proaktive Veröffentlichung von Aufzeichnungen,
- die Veröffentlichung der auch in nichtöffentlicher Sitzung getroffenen Beschlüsse in der Niederschrift und in der nächsten Sitzung im öffentlichen Teil,
- dass zukünftig keine Verträge, Absprachen, Beschlüsse usw. geschlossen werden können, die prinzipiell unveröffentlicht bleiben sollen,
- dass der Bürgermeister über all seine Tätigkeiten umfassend informiert, die er als Amtsträger ausführt, einschließlich Ehrungen (bspw. die von Ehrenamtlichen), Einladungen (bspw. die zum Unternehmerfrühstück) und Termine, die er in seiner Eigenschaft als Bürgermeister wahrnimmt und
- dass zukünftig ein Rats-TV (bzw. die Live-Übertragung der Sitzungen durch multimediale oder digitale Dienste (Stream, Podcast, SocialMedia usw.) ermöglicht wird.

Beschluss 2: (Vorschlag der Verwaltung)

Es wird beschlossen, derzeit keine Transparenzsatzung der Stadt Coesfeld zu erstellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	0	13	0
Beschluss 2	13	0	0

TOP 5	Einführung einer Ehrenamtskarte - Ergebnis der Umfrage bei Coesfelder Vereinen/Verbänden und freien Initiativen Vorlage: 239/2016
-------	--

Herr Bürgermeister Öhmann teilt mit, dass es nur wenig Resonanz auf die Befragung gegeben habe, auch deshalb, weil es bereits eine Vielzahl von Ehrungen in Coesfeld gebe.

Herr Hallay weist auf den Befragungszeitraum hin. Dieser habe in den Sommerferien gelegen. Nicht alle Vereine hätten ihre Geschäftsstellen während der Ferien geöffnet.

Herr Kämmerling ist der Auffassung, dass es durchaus unterschiedliche Interpretationen hinsichtlich des Interesses geben könne.

Die Ehrenamtskarte sei an sich eine gute Sache, so Herr Hagemann. Allerdings dürfe der damit verbundene enorme Aufwand in der Verwaltung nicht vergessen werden. Zahlreiche Vereine würden die ehrenamtliche Tätigkeit ihrer Mitglieder durch eigene Preise und Ehrungen auszeichnen. Auch vor dem Hintergrund, dass das Ehrenamt in Coesfeld bereits einen hohen Stellenwert habe, plädiere er dafür, die Ehrenamtskarte nicht einzuführen.

Herr Nielsen hält dem entgegen, dass von den 396 Gemeinden in NRW 212 die Ehrenamtskarte anböten.

Herr Tranel weist darauf hin, dass Statistik allein keine große Aussagekraft habe. Er schlägt vor, dass die Verwaltung die Liste der befragten Vereine den Fraktionen zur Verfügung stelle, damit diese die Vereine und Institutionen kontaktieren können.

Herr Bürgermeister Öhmann sagt das zu.

TOP 6	Anfragen
-------	----------

Herr Nielsen fragt, ob die Verwaltung mit ihm einer Meinung sei, dass solche Sitzungsfolgen wie z.B. heute, wo unmittelbar nach einer Ausschusssitzung eine Ratssitzung folgt, ohne dass den Fraktionen die Möglichkeit zur Beratung bleibt, zukünftig unbedingt vermieden werden müssen.

Des Weiteren erkundigt er sich, ob Herr Bürgermeister Öhmann Verständnis dafür habe, wenn die Fraktionen dies künftig ablehnen würden.

Herr Öhmann antwortet, wenn für planmäßig anberaumte Haupt- und Finanzausschusssitzungen nicht genügend Tagesordnungspunkte vorlägen, sei es sinnvoll diese mit einer Ratssitzung zu kombinieren.

Frau Borgert erinnert an den Auftrag, einen Vertreter der Polizei zur heutigen Sitzung einzuladen.

Herr Dr. Robers erläutert, dass dies für die kommende Sitzung vorgesehen sei, in der das Thema Videoüberwachung an Schulen thematisiert werde. Eine entsprechende Vorlage werde zurzeit vorbereitet.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Borgert nach Reaktionen der Versicherung aufgrund zahlreicher Einbrüche in Schulen.

Herr Dr. Robers sagt eine Antwort mit der Niederschrift zu.

Die Antwort wird nachgereicht.

Herr Hagemann erkundigt sich nach dem Sachstand Bahnübergang am Wiedauer Weg.

Herr Stadtbaurat Backes antwortet, dass keine neuen Informationen vorliegen. Die Planung für eine Umfahrung liege zur sachtechnischen Prüfung bei der Bahn.

gez. Heinz Öhmann
Bürgermeister

gez. Jürgen Höning
Schriftführer